



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

08/2024

11.10.2024

32. Jahrgang

Postwurfsendung

Stadt
Eberswalde 

Amtlicher Teil

- Informationen über die Beschlüsse der 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.09.2024 2
- Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 3

Nichtamtlicher Teil

- Zeichen der Anteilnahme:
Stilles Gedenken in Eberswalde 6 - 7
- Das Bürgerbudget 2025 ist vergeben 8
- Untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde feiert 30-jähriges Bestehen 9
- Aufruf zur Ehrenamtsauszeichnung 2024 9
- Besuch der Partnerstadt Delmenhorst in der Stadt Eberswalde 10 - 11
- Eberswalde – kleine Schritte in Richtung „Sauberswalde“ 12
- Eröffnung des modernen timpla-Holzmodulwerks: Schrauben ist das neue Mauern 13
- Fotowettbewerb 2024: „Städtebauförderung bewegt“ 14
- Grundhafter Ausbau der Fritz-Weineck-Straße 14
- Neues vom Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel 15
- Objekte erzählen Geschichte – Die Zunftlade der Kupferschmiedegesellen 16
- Aus unseren aktuellen Angeboten der Akademie 2. Lebenshälfte 16
- „Blutausch“: Autor Marko Kregel liest in der Stadtbibliothek 17
- „Frauen machen Arbeit“ – Netzwerkveranstaltung 17
- Bundesweiter Vorlesetag: Autorin Sabine Michel zu Gast in der Stadtbibliothek 18
- Familien-Theatersonntag am 17. November: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ 18
- „Näher“: Ein neuer Slogan für Eberswalde 19
- Unsere Stadt-App im neuen Look 19
- Fraktionen und Beiräte 20 - 21
- Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende November 2024 21
- Termine Eberswalder Einwohnerversammlungen bis Ende 2024 21
- Anzeigen 22 - 24

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Dr. Markus Mirschel // Redaktion: Dr. Markus Mirschel // Auflage: 22.500, ISSN 1436-3143, Titelbild: „Herbststimmung im Park am Weidendam © Torsten Stapel // Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint in der Regel zehn Mal pro Jahr, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout, Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-0, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de // Anzeigenteil: Seite 26 - 28. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Verteiler: Deutsche Post AG. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 22.11.2024.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.09.2024

Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2024 – 2029

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 1/1/24**
Der Hauptausschuss wählt Frau Isabell Sydow zur Vorsitzenden des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde.

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2024 - 2029

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 2/1/24**
Der Hauptausschuss wählt Herrn Uwe Grohs zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0044/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Anpassung und Erhöhung des Vergabe- und Projektkostenbeschluss - 40/393/23 Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte – Löwenapotheke

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 3/1/24**
Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Vorlage: BV/0036/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Baubeschluss und Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Kita Kinderland - Sanierung und Umbau Sanitärbereich

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 4/1/24**
1 Der Hauptausschuss bestätigt die Planung für das Vorhaben Kita Kinderland – Sanierung und Umbau Sanitäreinrichtung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Vorlage: BV/0029/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Rahmenvertrag TV-Inspektion Niederschlagswasserleitungen und Wartung der Sedimentationsanlagen in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 5/1/24**
Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag TV-Inspektion der Niederschlagswasserleitungen und die Wartung der Sedimentationsanlagen in Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der Vertrag beginnt im Jahr 2024 und endet spätestens am 31.12.2028, wenn nicht nach 2 Jahren ordentlich gekündigt wird. Das maximale Auftragsvolumen beträgt für 4 Jahre 120.000,00 EUR.

Vorlage: BV/0010/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof

Öffentliches Ausschreibungsverfahren – Erneuerung Außenanlagen Zaunbau Bauhof Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 6/1/24**
Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Erneuerung Außenanlage Zaunbau Bauhof Eberswalde entsprechend der in der Sachverhalts-

darstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt 100.000,- €.

Vorlage: BV/0011/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof

Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Ersatzbeschaffung Hubarbeitsbühne im Bauhof

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 7/1/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt 295.000,- €

Vorlage: BV/0031/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Offenes Ausschreibungsverfahren Rahmenvertrag Baumpflege und Baumfällungen im Stadtgebiet von Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 8/1/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das offene Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag bezüglich der Maßnahmen der Baumpflege und Baumfällungen im Stadtgebiet inklusive der Ortsteile von Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der Vertrag beginnt am 01.01.2025 und endet spätestens am 31.12.2028 bzw. sobald das maximale Auftragsvolumen in Höhe von 260.000,00 EUR mit der letzten Einzelbeauftragung erreicht oder überschritten wird.

Vorlage: BV/0038/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Bewachung Zoo Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 9/1/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren „Bewachung Zoo Eberswalde für das Jahr 2025“ entsprechend der in den Anlagen beschriebenen Leistungen und festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt insgesamt (für beide Lose) ca. 180.000 EUR.

Vorlage: BV/0039/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb - Planung und Errichtung eines Indoorspielplatzes in der Zoogaststätte „Brauner Bär“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 10/1/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren „Planung und Errichtung eines Indoorspielplatzes in der Zoogaststätte „Brauner Bär““ entsprechend der in den Anlagen beschriebenen Leistungen und festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt insgesamt ca. 150.000 EUR.

Vorlage: BV/0050/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10 - Hauptamt

Öffentliches Ausschreibungsverfahren – Ersatzbeschaffung zwei PKW´s des kommunalen Fuhrparks mit Vollhybrid-Fahrzeugen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 11/1/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung von zwei PKWs des kommunalen Fuhrparks, entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt ca. 60.000 €.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 20.09.2024

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026

Das Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen der Stadt Eberswalde teilt mit:

Die Schulbezirkssatzung der Stadt Eberswalde vom 25. September 2020, legt für jeden Schulbezirk Straßenzüge fest.

Eine Liste der Schulbezirke mit deren Einzugsbereichen (Straßenverzeichnis) liegt in allen Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Grundschulen aus und befindet sich auch im öffentlichen Aushang im Rathaus, Breite Straße 41 bis 44.

Für die Grundschulen Bruno-H.-Bürgel, Johann-Wolfgang-von-Goethe und Karl-Sellheim gilt:

Innerhalb dieses deckungsgleichen Schulbezirks besteht die Möglichkeit, eine Schule frei zu wählen. Zur Steuerung des Anmeldeverfahrens wurde für jeden Straßenzug eine Schule festgelegt, welche die Eltern schulpflichtiger Kinder persönlich anschreibt und ein Anmeldeformular übersendet. Die Anmeldeunterlagen reichen Sie bitte bei der von Ihnen gewünschten Schule ein. Die persönliche Vorstellung des Kindes erfolgt dann eben-falls an Ihrer Wunschschule.

Für die Grundschulen Finow und Schwärzensee gilt:

Zur Steuerung des Anmeldeverfahrens wird für jeden Straßenzug eine Schule festgelegt, welche das gesamte Aufnahmeverfahren durchführt. Sie werden von dieser Schule persönlich angeschrieben und erhalten ein Anmeldeformular. Die Einreichung der Anmeldeunterlagen sowie die persönliche Vorstellung des Kindes erfolgen in der Schule, welche Sie zur Anmeldung aufgefordert hat.

Bitte melden Sie ihr Kind, das bis zum 30. September 2025 das sechste Lebensjahr vollendet oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt war, an der Schule, welche Sie zur Anmeldung aufgefordert hat, an den unten aufgeführten Anmeldeterminen an. Bitte nehmen Sie keine Anmeldung an mehreren der aufgeführten Grundschulen vor.

Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist zur Anmeldung Folgendes mitzubringen und vorzulegen:

- 1) die Geburtsurkunde,
- 2) die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg,
- 3) bzw. die Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs,
- 4) bzw. die Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung,
- 5) Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern entsprechend § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz,

6) Personalausweis der/des Erziehungsberechtigten sowie Vollmacht und Ausweiskopie des anderen Elternteils, falls nur ein Elternteil zur Anmeldung kommt, aber beide erziehungsberechtigt sind.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2025, jedoch vor dem 1. August 2026, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Eberswalde, den 20.09.2024

gez. Ladewig
Amtsleiterin für Kindertagesstätten
und städtische Grundschulen

Anlage: Anmeldetermine der Schulanfänger:innen für das Schuljahr 2025/2026

Grundschule Bruno-H.-Bürgel

Schulträger: Stadt Eberswalde

Breite Straße 69, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-23344
Die Anmeldung kann im Sekretariat der Schule zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag,	den 06. Januar 2025	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag,	den 07. Januar 2025	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch,	den 08. Januar 2025	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag,	den 10. Januar 2025	von 08:00 bis 14:00 Uhr

Grundschule Finow

Schulträger: Stadt Eberswalde

Schulstraße 1, 16227 Eberswalde, Telefon: 03334-32105
Die Anmeldung kann im Sekretariat der Schule zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag,	den 13. Januar 2025	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag,	den 14. Januar 2025	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch,	den 15. Januar 2025	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag,	den 16. Januar 2025	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Freitag,	den 17. Januar 2025	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Montag,	den 20. Januar 2025	von 08:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag,	den 21. Januar 2025	von 08:00 bis 14:00 Uhr

Grundschule „Schwäzesees“

Schulträger: Stadt Eberswalde

Kyritzer Straße 29, 16227 Eberswalde, Telefon: 03334-32025
Die Anmeldung kann im Sekretariat der Schule zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag,	den 25. November 2024	von 07:30 bis 13:30 Uhr
Dienstag,	den 26. November 2024	von 07:30 bis 13:30 Uhr
Mittwoch,	den 27. November 2024	von 07:30 bis 13:30 Uhr
Donnerstag,	den 28. November 2024	von 07:30 bis 13:30 Uhr
Freitag,	den 29. November 2024	von 07:30 bis 13:30 Uhr

BEKANNTMACHUNG DES LANDKREISES BARNIM UND DER STADT EBERSWALDE ZUR EINSCHULUNG IM SCHULJAHR 2025/26

Die Schulbezirkssatzung des Landkreises Barnim vom 11. September 2019, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung zur Schulbezirkssatzung vom 20. März 2024 sowie die Schulbezirkssatzung der Stadt Eberswalde vom 25. Sep-

tember 2020, legen für die nachfolgend genannten Schulen einen deckungsgleichen Schulbezirk fest.

- **Grundschulteil der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule**
Friedrich-Engels-Str. 3/4, 16225 Eberswalde
- **Grundschulteil der Karl-Sellheim-Schule**
Wildparkstr. 1, 16225 Eberswalde
- **Grundschule Bruno-H.-Bürgel**
Breite Str. 69, 16225 Eberswalde

Die diesem deckungsgleichen Schulbezirk zugeordneten Straßenzüge sind dem öffentlichen Aushang im Rathaus, Breite Str. 41 – 44, zu entnehmen und liegen in den Kindertagesstätten und Sekretariaten der Grundschulen vor. Darüber hinaus ist dieses Straßenverzeichnis auch den oben genannten Satzungen, die online auf den Portalen der Stadt Eberswalde (www.eberswalde.de) und des Landkreises Barnim (www.barnim.de) veröffentlicht sind, zu entnehmen.

Innerhalb dieses deckungsgleichen Schulbezirks besteht die Möglichkeit, eine Schule frei zu wählen. Zur Steuerung des Anmeldeverfahrens wurde für jeden Straßenzug eine Schule festgelegt, welche die Eltern schulpflichtiger Kinder persönlich anschreibt und ein Anmeldeformular übersendet. Die Anmeldeunterlagen reichen Sie bitte bei der von Ihnen gewünschten Schule ein. Die persönliche Vorstellung des Kindes erfolgt dann ebenfalls an Ihrer Wunschschule.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen an einer Schule die Aufnahmekapazität, so richtet sich die Auswahl nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 106 Absatz 4 Satz 3 BbgSchulG. Die nicht berücksichtigten Kinder werden dann an einer der anderen genannten Schulen aufgenommen. Ob eine Schule übernachtungsgefragt ist, kann erst endgültig festgestellt werden, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt können daher Zusagen zur Aufnahme nur vorläufigen Charakter haben.

Bitte melden Sie ihr Kind, das bis zum 30. September 2025 das sechste Lebensjahr vollendet oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt war, an der gewünschten Schule an. Bitte nehmen Sie keine Anmeldung an mehreren der aufgeführten Grundschulen vor.

Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Zur Anmeldung sind die folgenden Unterlagen vorzulegen:

- Geburtsurkunde,
- Nachweis über das Sorgerecht für das Kind (z. B. gemeinsame Sorgerechtserklärung oder bei Alleinerziehenden eine Negativbescheinigung vom Jugendamt),
- Personalausweis der/des Erziehungsberechtigten sowie Vollmacht und Ausweiskopie des anderen Elternteils, falls nur ein Elternteil zur Anmeldung kommt, aber beide erziehungsberechtigt sind,
- Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern entsprechend § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz,
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg,
- gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs,
- gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung.

Sollten Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie einen Ausweichtermin mit der von Ihnen gewünschten Schule.

Nach der Schulanmeldung erfolgt die schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes. Über die Aufnahme in die Schule ent-

scheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter. Wenn Sie Ihr Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet haben, informieren Sie umgehend die öffentliche Schule, welche Sie zur Anmeldung aufgefordert hat und geben dort die von Ihnen gewählte Schule in freier Trägerschaft an. Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung einer der genannten Schulen zu richten.

In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2025, jedoch vor dem 1. August 2026, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Weitere Informationen zum Besuch einer Kindertagesstätte (Hort) können Sie in den zuständigen Schulen bzw. in den Kindertagesstätten erhalten.

ANMELDETERMINE:

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule

Schulträger: Landkreis Barnim,
Telefon: 03334 - 22541

Die Schule lädt zu einer Informationsveranstaltung am 07. November 2024 um 18:00 Uhr in der Aula ein. Eine Terminvereinbarung für die Anmeldung ist am 07. November 2024 in der Zeit von 16:30 Uhr und 18:00 Uhr vor Ort möglich. Eine telefonische Terminvergabe ist im Zeitraum vom 08. bis 15. November 2024 möglich. Eine Terminvereinbarung ist Vo-

raussetzung zur Anmeldung.

Karl-Sellheim-Schule

Schulträger: Landkreis Barnim,
Telefon: 03334 – 27977-0

Kinder mit Wohnsitz in den Straßenzügen, die der Karl-Sellheim-Schule zugeordnet sind, erhalten per Brief einen Termin an einem der drei aufgeführten Tage. Änderungswünsche können Sie nach Erhalt des Briefes telefonisch anfragen. Die Anmeldungen erfolgen zu folgenden Zeiten:

Dienstag, den 19. November 2024 von 08:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, den 20. November 2024 von 08:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag, den 21. November 2024 von 08:00 bis 15:00 Uhr

Grundschule Bruno-H.-Bürgel

Schulträger: Stadt Eberswalde
Telefon: 03334 - 23344

Die Anmeldung kann im Sekretariat der Schule zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag, den 06. Januar 2025 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, den 07. Januar 2025 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, den 08. Januar 2025 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, den 10. Januar 2025 von 08:00 bis 14:00 Uhr

gez. Kerstin Ladewig
Amtsleiterin
Kindertagesstätten und
städtische Grundschulen
Stadt Eberswalde

gez. Renate Wolter
komm. Amtsleiterin
Bildungs- und
Schulverwaltungsamt
Landkreis Barnim

Ende des Amtlichen Teils

Ausbildung 2025



Eine spannende Ausbildung im öffentlichen Dienst gesucht? Die Stadt Eberswalde bietet für das Jahr 2025 folgende Ausbildungen an:

- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d), Fachrichtung Kommunalverwaltung**
- **staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), berufsbegleitend**
- **Tierpfleger (m/w/d), Fachrichtung Zootiere**
- **duales Studium Öffentliche Verwaltung Brandenburg**
- **duales Studium Verwaltungsinformatik Brandenburg**

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.eberswalde.de

Näher an Mitbestimmung!

Haben Sie Ideen und Anregungen zur positiven Gestaltung unserer Stadt?

Dann senden Sie diese gerne an ideen@eberswalde.de und tragen Sie aktiv dazu bei, unser städtisches Leben gemeinsam zu gestalten!



Zeichen der Anteilnahme: Stilles Gedenken in Eberswalde

Mehrere hundert Eberswalderinnen und Eberswalder versammelten sich am frühen Montagabend des 16. Septembers 2024 auf dem Marktplatz der Stadt, um gemeinsam der Opfer und Verletzten der Brandkatastrophe in der Friedrich-Ebert-Straße vom 14./15. September zu gedenken.

Die Veranstaltung war auf Einladung des Eberswalder Bürgermeisters Götz Herrmann anberaunt worden. Gemeinsam mit Landrat Daniel Kurth und Polizeihauptkommissar Torsten Kulig legte das Stadtoberhaupt unweit des Unglücksortes Blumen nieder – eine Geste, der viele Bürgerinnen und Bürger folgten. Als Zeichen der Solidarität und Anteilnahme gab die Veranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit zum gemeinsamen Trauern und Innehalten. Die berührenden Flötenmelodien von Frau Mirjam Heims umrahmten das Geschehen.



Tief bewegt drückte Bürgermeister Götz Herrmann in einer kurzen Ansprache seine Betroffenheit und sein Mitgefühl aus



Mehrere hundert Eberswalderinnen und Eberswalder beteiligten sich am stillen Gedenken für die Opfer und Verletzten der Brandkatastrophe

Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann



(v. l. n.r.) Bürgermeister Götz Herrmann, Landrat Daniel Kurth und Polizeihauptkommissar Torsten Kulig legten gemeinsam Blumen unweit des Unglücksortes nieder

Tief bewegt drückte Bürgermeister Götz Herrmann in einer kurzen Ansprache seine Betroffenheit und sein Mitgefühl aus: Ich freue mich (...), dass Sie trotz der Kurzfristigkeit meiner Einladung so zahlreich erschienen sind, um gemeinsam der Opfer und Verletzten des verheerenden Brandes zu gedenken“. Ferner führte das Stadtoberhaupt aus: „Mein besonderer Dank gilt den vielen Einsatzkräften für ihren hervorragenden und schnellen Einsatz. Ihre Professionalität hat womöglich weitere Todesopfer verhindert“.



Das Bürgerbudget 2025 ist vergeben

Das Bürgerbudget 2025 ist vergeben. Obwohl die Abstimmung auch online möglich war, kamen zahlreiche Eberswalderinnen und Eberswalder am Samstag, dem 7. September 2024 zum „Tag der Entscheidung“ in das Paul-Wunderlich-Haus im Stadtzentrum.

Die Möglichkeit der vorzeitigen Teilhabe nutzten in diesem Jahr viele Bürgerinnen und Bürger. Am eigentlichen „Tag der Entscheidung“ konnten alle Interessierten von 10 Uhr bis 18 Uhr für ihre Favoriten abstimmen. Den Countdown bis zur finalen Verkündung verfolgten viele der Einreichenden mit großer Spannung. Am Samstag standen 83 geprüfte Vorschläge für das Eberswalder Bürgerbudget zur Auswahl. Alle in der Stadt Eberswalde gemeldeten Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr hatten insgesamt fünf Stimmtaler zur Abstimmung zur Verfügung.

Für die Besucherinnen und Besucher gab es den ganzen Samstag Kreativ- und Informationsstände im Innenbereich des Paul-Wunderlich-Hauses zu erleben. Live-Musik und das eine oder andere kühle Eis verkürzten die Wartezeit bis zum Auszählen der Gewinnerinnen und Gewinner. „Das Engagement aller Beteiligten, der Einreichenden und der Kolleginnen und Kollegen, ist ungebrochen. Die hohe Anzahl der Vorschläge ist ein schöner Beweis für das Interesse am Bürgerbudget und der Abend im Paul-Wunderlich-Haus ein wunderbarer Abschluss dieser Bürgerbudget-Saison“, wie Maik Berendt, Dezernent der Stadt Eberswalde für Verwaltung und Finan-



Fotos: Stadt Eberswalde / Markus Mirschel

Den Siegern winkten die ikonischen Bürgerbudget-Taler

zen, die Veranstaltung kommentiert. Im Resultat des 13. Eberswalder Bürgerbudgets gaben insgesamt 2.721 Eberswalderinnen und Eberswalder ihre Stimmen ab. Sieben Projekte können sich im kommenden Jahr über eine Unterstützung aus dem Bürgerbudget freuen. Folgende Vorschläge sehen in der kommenden Zeit ihrer Umsetzung entgegen:

Nr. 134 Die Sichere Bank – ein Platz für alle an der Grundschule Schwärzensee
10.000 Euro / 1.032 Stimmtaler

Nr. 125 Sanierung des Gehweges im Schlehenweg in Tornow
10.000 Euro / 902 Stimmtaler

Nr. 155 Zuschuss für kreative und kulturelle Aktivitäten an den OPORA e.V.

10.000 Euro / 715 Stimmtaler

Nr. 136 Zuschuss für die Errichtung der sanitären Anlagen im Gemeinschaftshaus an den Stadtteilverein Finow e.V.
10.000 Euro / 612 Stimmtaler

Nr. 149 Außensportgeräte für Sommerfelde
10.000 Euro / 541 Stimmtaler

Nr. 123 Zuschuss an den SV Motor Eberswalde e.V. für den Kinder-, Jugend-, und Seniorensport sowie Investitionen in die Sportstätten
10.000 Euro / 514 Stimmtaler

Nr. 6 Zuschuss für die Arbeit der Eberswalder Tafel
5.000 Euro / 309 Stimmtaler



Verwaltungsdezernent Maik Berendt moderierte den „Tag der Entscheidung“



Alle Teilnehmenden konnten insgesamt fünf Stimmtaler auf die Vorschläge verteilen

Untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde feiert 30-jähriges Bestehen

Am 1. Juli 1994 ist die erste Bauordnung nach bundesdeutschem Recht des im Jahr 1990 wiedergegründeten Landes Brandenburg in Kraft getreten.

Mit Inkrafttreten dieser Bauordnung wurden der Stadt Eberswalde die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde übertragen. Zuvor wurden diese Aufgaben durch den früheren Kreis Eberswalde bzw. durch die staatliche Bauaufsicht der DDR wahrgenommen.

In den vergangenen 30 Jahren sind durch die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde ca. 9.000 Baugenehmigungen erteilt worden. Diese betreffen Neubauvorhaben wie z.B. den privaten Hausbau aber auch Industrie und Gewerbe sowie Nutzungsänderungen bestehender Gebäude, die aus Gründen der Nachhaltigkeit auch in Zukunft weiter sinnvoll und sicher genutzt werden sollen.

Die Schwerpunkte der behördlichen Tätigkeit haben sich immer wieder verändert. „Während in den Anfangsjahren vielfach brachliegende Flächen erschlossen wurden, geht es heute oftmals um Baulücken im Bestand und um immer differenziertere gesetzliche Vorgaben z.B. aus den Bereichen Umweltschutz und Energieversorgung“, fasst der Leiter des Bauordnungsamtes, Dr.



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Eines der vielen durch das Bauordnungsamt genehmigten Bauvorhaben: das Johanner-Quartier in der Pfeilstraße

Frank Henschel, zusammen. Henschel hatte die Leitung des Amtes im Mai 2023 übernommen, nachdem der bisherige Leiter Udo Götze nach knapp vier Jahrzehnten in der Bauaufsicht in den Ruhestand verabschiedet worden war.

„Auch gegenwärtig können wir vergleichsweise kurze Bearbeitungszeiten gewährleisten und den direkten Austausch mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter anbieten,“ so Henschel weiter. Die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde gehört dem Baudezernat an und wird dort unter der Bezeichnung Bauordnungsamt geführt. Die Diensträume befinden sich in der Rathauspassage.

Auf der Homepage der Stadt Eberswalde www.eberswalde.de sind Informationen über die Dienstleistungen des Amtes unter der Rubrik „Bauen und Stadtentwicklung – Bauen in Eberswalde“ zu finden. Die Stadt Eberswalde beteiligt sich aktiv am landesweiten Projekt „Virtuelles Bauordnungsamt VBA“. Ziel des Projektes ist es, künftig eine digitale Bauantragstellung zu ermöglichen, ohne dass Unterlagen in Papierform weiter einzureichen sind. Dies kommt der Bearbeitungszeit weiter zugute und schont darüber hinaus die Umwelt. Über den Start des VBA wird gesondert informiert.

Dr. Frank Henschel
Leiter Bauordnungsamt

Aufruf zur Ehrenamtsauszeichnung 2024

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wollen Bürgermeister Götz Herrmann und die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ erneut besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde auszeichnen.

Aus diesem Grund bittet die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“, unter der Leitung von Julia Lindner, um Vorschläge mit einer aussagekräftigen Begründung. Hierfür kann das entsprechende Formular unter www.eberswalde.de/ehrenamt gefunden werden. Es ist ebenfalls bei der Freiwilligenagentur im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 sowie im Rathaus bei der Bürgerinfo in der Breite Straße 41-44 zu erhalten.

Für die Auszeichnung kommen Personen eines jeden Alters in Frage, die sich durch ihr besonderes Engagement in

oder für die Stadt Eberswalde hervorgerufen haben. Der Ehrenamtspreis wird in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur sowie Umwelt-, Natur- und Tierschutz vergeben. Zu dem sozialen Bereich



Vorschläge können bis zum 30. November 2024 sowohl postalisch an:
AG Ehrenamt - c/o Stadt Eberswalde
Referent für Bürgerkontakt und Vereinsleben
Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde
als auch per E-Mail an ehrenamt@eberswalde.de eingereicht werden.

zählen unter anderem Nachbarschaftshilfe, Seelsorge, Familienförderung, Integrations- und Inklusionsarbeit, Brand- und Katastrophenschutz, Kinder- sowie Jugendarbeit und Engagement für alle Generationen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass gemeinnützige Initiativen, Vereine, Organisationen und Unternehmen, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen, geehrt werden.

Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ besteht aus ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik sowie der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Die AG „Ehrenamt“ wählt die zu Ehrenden aus allen eingereichten Vorschlägen aus.

Auch bisher nicht berücksichtigte Vorschläge aus den Vorjahren können erneut eingereicht werden.

Besuch der Partnerstadt Delmenhorst in der Stadt Eberswalde

Seit der begründeten Städtepartnerschaft im Jahre 1990 verbindet die beiden Städte Delmenhorst im Oldenburger Land und Eberswalde ein reger Austausch.

Zwischen dem 3. und 4. Juni 2024 begrüßte Bürgermeister Götz Herrmann mit einem vielseitigen Programm seine Amtskollegin, Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, zum ersten Gegenbesuch in der Kreisstadt des Barnim. Auf den Wellen des Finowkanals schipperte die „Funtensee“ die kleine Delegation zu den industriellen Wurzeln Eberswaldes entlang der historischen Wasserstraße. Aus der luftigen Höhe des „Eberkrans“ schaute man der Stadt über die Schulter und zu Fuß machten sich die Gäste einen Eindruck von der städtebaulichen Entwicklung der Waldstadt. Vom Drachenkopf und dem dort wachsenden Partnerschaftsbaum kommend, wurde bei gemeinsamen Gesprächen eine Intensivierung der Zusammenarbeit besonders im Jugendbereich abgestimmt und samt eines Eintrags in das Gästebuch der Stadt besiegelt. „Wie umfangreich der gegenseitige Austausch über die Jah-



Foto: Stadt Eberswalde / Isabell Fischer

Eröffnung der Ausstellung „Delmenhorster und Eberswalder Fotogeschichten“ in der Kleinen Galerie Eberswalde

re geblieben ist, zeigen unter anderem die vielseitigen Aktivitäten des Partnerschaftskreises sowie der intensive Austausch zwischen den Rathäusern der Städte“, fasst Götz Herrmann seine Eindrücke zusammen.

Ausstellung „Delmenhorster und Eberswalder Fotogeschichten“

Ein Resümee ist klar: Positiv überrascht vom großen Andrang zur Ausstellungseröffnung in der „Kleinen Galerie“ waren alle. Um die 90 Personen versammelten



Foto: Stadt Eberswalde / Markus Mirschei

Herzlicher Gruß auf dem Drachenkopf

Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann



Bürgermeister unter sich: Eberswaldes Bürgermeister Götz Herrmann trifft die Delmenhorster Oberbürgermeisterin Petra Gerlach



Die Delmenhorster Oberbürgermeisterin Petra Gerlach trägt sich in das Gästebuch der Stadt Eberswalde ein

sich am Freitag, dem 9. August 2024 in den Räumen der „Kleinen Galerie“ der Stadt Eberswalde in der ersten Etage der Sparkasse Barnim. Eine bunte Schar aus Delmenhorstern, welche die Stadt Eberswalde im Rahmen der Städtepartnerschaft besuchten und viele Eberswalderinnen und Eberswalde füllte schnell das ganze Forum. Eröffnet wurde die Ausstellung „Delmenhorster und Eberswalder Fotogeschichten“. Viele der Besuchenden kennen sich untereinander und fachsimpelten über die ausgestellten Fotos der Fotografinnen und Fotografen vom „fotoforum 75 e.V. Delmenhorst“ und dem „Eberswalder Fotoclub“. Frau Isabelle Fischer hieß die Besucherinnen und Besucher als Leiterin der Galerie nicht nur im Namen der Stadt, sondern auch im Namen der Sparkasse willkommen. Musikalisch begleiteten der Jazzpianist Borries Schlüter und der Fotograf Stefan Hessheimer die Eröffnung. Die tierisch tollen Fotos bereicherten das Portfolio der bis dato in der „Kleine Galerie“ ausgestellten Fotografien in den Räumen der Sparkasse Barnim bis zum 25. September 2024.

Partnerschaftlicher Azubi-Austausch

In einem besonderen Maße ist der gegenseitige Austausch von Auszubildenden im Beruf der Verwaltungsfachangestellten/Fachrichtung Kommunalverwaltung zu einem intensiven Aktivposten der Städtepartnerschaft geworden. Was im Jahre 2023 mit Besuch und Gegen-

besuch von je zwei Auszubildenden begann, soll auch 2024 fortgeführt werden. Die kreisfreie Stadt Delmenhorst ermöglicht beispielsweise Einblicke aus einem Zusammenspiel von Kommune und Landkreis, die die verwaltungs-

fachlichen Erfahrungen der Eberswalder Auszubildenden erweitert. Lernen durch Austausch hieß es auch 2024 wieder, als die Delmenhorster Auszubildende Dana Lüning im September das Eberswalder Rathaus besuchte.

Foto: Stadt Eberswalde / Markus Mirschel



Verwaltungsdezernent Maik Berendt (1. v. l.), die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Forster-König (2. v. r.) und Ausbildungsleiterin Doreen Ordning begrüßten die Delmenhorster Auszubildende Dana Lüning am 23. September 2024 im Eberswalder Rathaus.



Eberswalde – kleine Schritte in Richtung „Sauberswalde“

101 und 870 – das sind die entscheidenden Zahlen für die Aktion „Sauberswalde“ vom 21. September im Rahmen des World Cleanup Days 2024.

Unter dem Motto: „Gemeinsam für ein lebenswertes Eberswalde“ sammelten 101 Freiwillige an fünf Orten genau 870 Kilogramm achtlos und teils vorsätzlich weggeworfenen Müll ein. Das viele Bücken und Greifen zwischen Brombeergebüsch, Böschungen und Bäumen nahm schon fast sportliche Ausmaße an. So wurden beispielsweise unzählige Zigarettenstummel eingesammelt. Allein unter der Wilhelmsbrücke wurden auf der Nordseite 641 Kippen gesammelt. Das Wegschnippen ebendieser im Stadtgebiet ist gesellschaftlich akzeptiert – und das in einem Maße, wie es bei anderen Abfällen undenkbar wäre. Dabei beinhalten die Überreste einer Zigarette über 7000 Schadstoffe, wovon nachweislich 50 krebserregend sind. Neben den Giften wie Nikotin gelangt damit auch jede Menge Plastik in die Umwelt, wird irgendwann zu Mikroplastik und findet schlussendlich über die Nahrungskette den Weg in den menschlichen Körper. Zu den kurioseren Funden des Tages zählten ein Rasenmäher, Autoreifen sowie ein alter Feuerlöscher. Ein Ereignis



Foto: Torsten Stapel

Zahlreiche Helferinnen und Helfer engagierten sich für den guten Zweck

der besonderen Art hatten die Kinder des Evangelischen Kindergartens Eberswalde einen Tag zuvor. So wurden die kleinen Sammler vom Brandenburger Schirmherrn für den World Cleanup Day, Umweltminister Axel Vogel und dem Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann begleitet und unterstützt. Interessanterweise fanden sie immer wieder ein spezielles Bonbonpapier, welches, wie sich nur wenig später he-

rausstellte, den Kindern von einem Jogger quasi vor die Füße geworfen wurde. „Der Bedarf Müll zu sammeln ist leider sehr groß. Von einigen Standorten haben wir die Rückmeldung bekommen, dass nicht alle Funde eingesammelt werden konnten. Weil es entweder zu viel war oder dieser bereits so in die Vegetation eingewachsen sei, dass man die Bergung mit Technik vornehmen müsste“, berichtet der im Stadtentwicklungsamt für „Sauberswalde“ zuständige Herr Renner. Zudem ist es bei vielen vorgefundenen größeren Müllablagerungen absolut unnötig, diese illegal abzuladen, da die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft alle alten Elektrogeräte kostenfrei entgegennimmt und jeder Haushalt einmal im Jahr die Möglichkeit hat kostenfrei Sperrmüll im Umfang von fünf Kubikmetern sogar vor der Haustür abholen zu lassen.



Foto: Stadt Eberswalde / Dennis Bax

Gemeinsam im Einsatz für die Umwelt: (v.l.n.r) Bürgermeister Götz Herrmann und der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Axel Vogel



Weitere Informationen zur kostenfreien und kostenpflichtigen Entsorgung von Abfall sind auf der Internetseite der Kreiswerke Barnim zu finden: <https://kreiswerke-barnim.de/abfall-und-kreislaufwirtschaft/abfallentsorgung> und auch die „BDG“-App hält viele Services und Informationen bereit.

Eröffnung des modernen timpla-Holzmodulwerks: Schrauben ist das neue Mauern

Nach der feierlichen Eröffnung am 19. September 2024 ist das moderne Holzmodulwerk von „timpla by Renggli“ im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE) nach gut zwei Jahren Bauzeit Realität geworden.

Mit lobenden und mutigen Worten, einem zünftigen Rahmenprogramm und dem nur wenige Tage alten ersten Holzmodul würdigten Bundesbauministerin Klara Geywitz, der Brandenburgische Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und Eberswaldes Bürgermeister Götz Herrmann die Wichtigkeit von „timpla by Renggli“ für das neue nachhaltige Bauen, für Brandenburg und den Standort Eberswalde. Und wie es sich gehört, wurde von den Verantwortlichen und Wegbegleitern kein symbolisches Band durchschnitten, sondern ein großes, modernes Raummodul verschraubt.

Schon der 15. September 2022 war aus wirtschaftlicher Sicht ein wichtiger Tag für die Stadt Eberswalde, als mit dem ersten symbolischen Schraubendreh der symbolische Grundstein für die riesige Produktionshalle nördlich der Stadt und des Oder-Havel-Kanals gelegt wurde. Mit 20.000 Quadratmetern ist es nach eigenen Angaben das größte Holzmodulwerk in Deutschland. Aktuell sind etwa 100 Menschen an den modernen Gerätschaften für den seriellen Holzbau beschäftigt – perspektivisch soll sich die Zahl der Mitarbeitenden verdoppeln.

Für die timpla-Gesellschafter Renggli, die Sächsische Ärzteversorgung, Saxovent sowie die MQ Real Estate ist es der Beginn einer hoffentlich fruchtbaren Zusammenarbeit. Die in Ebers-



Schrauben sind der neue Mörtel: (v.l.n.r) David Renggli, CEO bei Renggli; Roland Kühnel, Geschäftsführer bei timpla; Götz Herrmann, Bürgermeister der Stadt Eberswalde; Klara Geywitz, Bundesbauministerin; Jörg Steinbach, Brandenburgs Wirtschaftsminister und Daniel Kurth, Landrat des Barnim bei der Eröffnungszeremonie

walde gefertigten Module stehen für effizienten und nachhaltigen Holzbau in Fertigbauweise und müssen an den jeweiligen Baustellen nur noch zusammengefügt werden. 1000 Holzraumteile sollen jährlich gefertigt werden und sind Teil einer Baustrategie, bei welcher die ersten Aufträge aus dem Eberswalder Wohnungsbau kommen.

Für alle Beteiligten ist der Blick nach vorn auch ein Blick zurück. Von der Konzeptionierung bis zum Tag der Eröffnung seien „timpla by Renggli“ gestörte Lieferketten, die Folgen eines Krieges auf

dem europäischen Kontinent sowie gestiegene Energie- und Holzpreise entgegengeschlagen. „Dank eines großartigen Teams, haben wir es trotz aller Widrigkeiten gemeistert, darauf sind wir stolz. [...] Das städtische Engagement und die Durchsetzungsstärke haben selbst das nahe Berlin in den Schatten gestellt und wir haben unsere Entscheidung für Eberswalde nie bereut und wir würden uns jederzeit wieder so entscheiden“, wie Geschäftsführer Roland Kühnel die Anstrengungen würdigt. Für den Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann ist es „ein großer Tag, der zeigt, dass die frühere Industriestadt immer noch in unseren Adern steckt. [...] Eberswalde ist eine Stadt der Macher, die sich gemacht hat. Wir haben als Stadt niemals aufgehört, uns immer wieder neu zu erfinden. Eberswalde hat nach wie vor Relevanz. Und timpla setzt ein dickes Ausrufezeichen unter diesen Satz.“

Hunderte Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung auf dem märkischen Sand, machten sich ein Bild vom Holzbau der Zukunft und feierten mit den „Timplern“ ihr neues Werk. In seiner Bekanntheit mit dem Eberswalder Goldschatz vergleichbar, den das Stadtoberhaupt als Nachbildung zur Eröffnung überreichte, könnte das neue Holzmodulwerk zum „Eberswalder Holzschatz“ werden.



Führung durch die Hallen: Erklärungen vom Fachmann.

Fotowettbewerb 2024: „Städtebauförderung bewegt“

Unter dem diesjährigen Thema: „Städtebauförderung bewegt“ lädt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) dazu ein, Ihr Lieblingsmotiv zu wählen. Auch die Stadt Eberswalde ist diesem Aufruf gefolgt und hofft auf Ihre Stimme.

Besonders stolz sind wir darauf, dass der Barnim Park im Wettbewerb vertreten ist. In einem intensiven Bürgerbeteiligungsprozess zur Umgestaltung des Barnim Parks wurden Wünsche und Ideen der Anwohnerinnen und Anwohner gesammelt und umgesetzt. Durch den Bau einer Calisthenics-Anlage einer Tischtennisplatte und zwei Relax-Bänken sowie durch verschiedene Aktionen an den neuen Geräten entstand ein attraktiver öffentlicher Raum, der zum Verweilen und zur aktiven Nutzung einlädt. Der Park fördert die Kommunikation zwischen Generationen und verschiedensten Bevölkerungsgruppen.

Noch bis zum 1. November 2024 können Sie hier per Onlinevoting unter folgendem Link abstimmen: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/fotowettbewerb-voting-2024
Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!



Foto: Annika Manns

Barnim Park

Grundhafter Ausbau der Fritz-Weineck-Straße

In Abhängigkeit der Witterung wird die Stadt Eberswalde in der Zeit von Montag, dem 7. Oktober 2024, bis voraussichtlich Mittwoch, dem 30. Juli 2025, den grundhaften Straßenausbau inklusive Fahrbahn und Nebenanlagen sowie die Erneuerung der Regenwasseranlage und Straßenbeleuchtung in der Fritz-Weineck-Straße durchführen.

Ferner soll auch die Aufpflasterung der Knotenpunkte Bahnhofstraße und Schulstraße zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden. Die Länge der Baustrecke beträgt 240 Meter. Im Zuge der Bauarbeiten werden durch die e.dis neue Elektrokabel verlegt, im Auftrag des Zweckverbandes für Wasserversorger- und Abwasserentsorgung die Trinkwasserleitung inklusive Hausanschlüsse und im Auftrag der EWE die Gasschieber erneuert.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist in 3 Bauabschnitten geplant. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung des jeweiligen Bauabschnittes statt. Die Umleitung erfolgt über die Bahnhofstraße, die Kastanienallee und die Schmidtstraße.



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Hellmann

Symbolbild

1. Bauabschnitt von der Bahnhofstraße bis zur Schulstraße
2. Bauabschnitt Knotenbereich Bahnhofstraße/ Fritz-Weineck-Straße
3. Bauabschnitt von der Schulstraße bis zur Schönholzer Straße mit Knoten Schulstraße/ Fritz-Weineck-Straße

Die Grundschule Finow und der Hort bleiben über die Bahnhofstraße erreichbar. Bis zur Öffnung des Schulhofes können sich die Schülerinnen und Schüler im Finowpark aufhalten.

Allgemeine Informationen

- Die Befahrung der Grundstücke und Anlieferungen sind während der Bauzeit in den jeweiligen Bauabschnitten nur bedingt möglich.
- Ansprechpartner im Tiefbauamt der Stadt Eberswalde ist Frau Zierach Tel. Nr. 03334 64-653, E-Mail: c.zierach@eberswalde.de
- Die Mülltonnen werden an den jeweiligen Abfuhrtagen von den regulären Abfuhrorten aus entsorgt oder von der bauausführenden Firma an einen zentralen Ort und nach der Entsorgung wieder zurück vor die Grundstücke gebracht.
- **Es wird ausdrücklich darum gebeten die Abfallbehälter mit Namen und Hausnummer zu kennzeichnen.**

Bauausführende Firma ist die THARO Straßen- und Tiefbau GmbH, Coppistraße 10 a in 16227 Eberswalde.

Die Stadt Eberswalde bittet um Verständnis für die leider unvermeidbaren Verkehrseinschränkungen während der Baumaßnahme.

Neues vom Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel

Die Fête de la Viertel am 14. September 2024 sorgte erneut für beste Stimmung im Brandenburgischen Viertel.

Zur gemeinsamen Eröffnung des Festes durch Sarah Schmidt, Leiterin des Amtes für Generationen, Sport und Integration und dem Quartiersmanagement-Team wurden die Gäste herzlich begrüßt. Ein besonderer Dank galt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Akteuren, die dieses Fest ermöglicht haben.

Rund um den Potsdamer Platz luden zahlreiche Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken sowie Sport- und Bastelaktionen zum Verweilen ein. Zu den Highlights zählten in diesem Jahr nicht nur der Fahrrad- und Rollerparcours, sondern auch eine Kartbahn sowie ein Klettergarten – versteckt in den Bäumen des Viertels. Der bekannte Seifenblasenkünstler Henry



Pepinski faszinierte auch in diesem Jahr Jung und Alt. Darüber hinaus konnte man sich über aktive Vereine, Initiativen und aktuell laufende Projekte im Viertel informieren. So bereicherten zahlreiche lokale Akteure mit ihren Ständen die Veranstaltung, darunter der Verein Kontakt e.V. mit dem Projekt Silberwald, der Wohnverbund Brandenburgisches Viertel, das Eltern-Kind-Zentrum, Büro BLAU (Projekt BIWAQ), Muggels Stübchen, die AWO, die Grillmeister, die KATI Hausbrauerei Eberswalde GmbH, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, der Jugendclub Stino, der Palanca e.V., Eishandel Wolfram, die Kreisverkehrswacht, die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, der SV Motor Eberswalde, die Stadtfüchse, der Club am Wald, Jugend- und Sportbereich der Stadtverwaltung, Frau Bogner, Henry Pepinski, Herr Pfeifer und das Quartiersmanagement.

Den gesamten Nachmittag bis in die

Abendstunden hinein genossen die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Dank der Organisation von ChrissCo's Veranstaltungsservice und seines Moderators gab es eine große Bühne, auf der Acts wie Bodypercussion mit Ulf Hoffmann, der Trompeter Schortie, Samba Ramba, Rapper JOE und die Band Guido und die G*Hilfen das Publikum begeisterten. Ein großer Dank gilt nun allen Teilnehmenden, den Sanitätern des DRK, der Platz-Security und dem Fotografen Torsten Stapel für ihre wertvolle Unterstützung. Gemeinsam wurde ein unvergesslicher Tag für die Besucherinnen und Besucher des Viertels gestaltet. Auch in diesem Jahr wurde die Fête de la Viertel großzügig von der BBG, der WHG sowie vielen engagierten Akteuren und Einrichtungen vor Ort unterstützt.

Das Team des Quartiersmanagements



Fotos: Torsten Stapel

Objekte erzählen Geschichte

Die Zunftlade der Kupferschmiedegesellen

Eberswalde ist spätestens seit der Frühen Neuzeit ein Zentrum des Handwerks und ein wichtiger Ort der brandenburgisch-preußischen Wirtschaft.

Im Zuge einer etatistisch forcierten Intensivierung des wirtschaftlichen Wachstums siedeln sich immer mehr Gewerke in der Region an. Dazu gehören neben Glashütten, Papiermühlen, dem Messingwerk und der Eisenspalterei auch der Kupferhammer sowie die üblichen, in Zünften organisierten Handwerke des Mittelalters.

Als Zünfte bezeichnet man ständische Zusammenschlüsse von Handwerkern. Sie entstehen im deutschsprachigen Raum im Mittelalter und dienen der Wahrung gemeinsamer Interessen. Die Zünfte bildeten ein soziales und ökonomisches System zur Regelung von Rohstofflieferungen, Beschäftigungszahlen, Löhnen, Preisen, Absatzmengen bis hin zur Witwenversorgung. Zeichen waren nach mittelalterlicher Tradition Zunftordnung, Wappen, Zunftzeichen und -kleidung.

Zur Ausstattung der Zünfte gehören die sogenannten Zunftladen bzw. Zunfttruhen, in denen alle für die jeweilige Zunft wichtigen Dokumente oder auch Insignien aufbewahrt wurden. Das Museum Eberswalde zeigt in seiner Dauer-



Foto: Stadt Eberswalde / Johan Bodnar

Die Zunftlade

ausstellung eine solche Zunftlade von 1663. Sie enthält die Urkunden und Privilegien, alle Gewerkschaftsstücke, das Zunftsiegel und die Zunftkasse. Alle wesentlichen Angelegenheiten des Gewerks werden bei geöffneter Zunftlade geregelt.

Die gezeigte Zunftlade der märkischen Kupferschmiedegesellen wurde 1663 von Adam Purchert aus Wien gestift-

et. Ihr Korpus besteht aus Eichenholz und ist mit geschnitzter Verzierung und Bemalung versehen. Auf der Rückseite befindet sich der Schriftzug „Der sämtliche Kupferschmiede in der Chur Mark Brandenb. Handwerckslade“.

Mit der Anlage des Kupferhammers in Eberswalde im Jahre 1603 durch Kurfürst Joachim Friedrich und dem gleichzeitigen Verbot von Privatkupferhämmern in Brandenburg wird Eberswalde zum Zentrum des märkischen Kupferhandwerks. Von 1712 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts trifft sich hier regelmäßig die Innung der Kupferschmiede und nur in Eberswalde kann man die Meisterprüfung ablegen. Mit der Einführung der Gewerbefreiheit in Preußen 1810 verliert das Eberswalder Kupferwerk seine Monopolstellung, zu Beginn des Ersten Weltkrieges endet schließlich die Kupferproduktion.

Daher ist die Zunftlade im Museum Eberswalde nicht nur wegen ihres Alters von rund 350 Jahren interessant, sondern auch deswegen, weil sie ein Beleg für den städtischen Charakter des Lebens in Eberswalde und die immense Bedeutung der städtischen Kupferproduktion für Brandenburg zu dieser Zeit ist.

Johan Bodnar
Mitarbeiter Museum


Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum
„Amadeu Antonio“
Puschkinstraße 13 in Eberswalde
03334 8187514

Weitere Informationen unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!

 **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Herbstferien Spezial: Veranstaltung für Großeltern mit ihren Enkeln
Im Dunkeln das Licht – Die Kraft des Feuers
29. Oktober, 15:00 - 18:00 Uhr

 **Sprachkurse**

Verschiedene Niveaustufen. Einstieg jederzeit möglich!
Englisch, Spanisch, Polnisch

 **Diskurs**

„Es war einmal...“
Märchen aus aller Welt
Diesmal geht es um Märchen vom afrikanischen Kontinent.
7. November, 15:00 - 16:30 Uhr

Hier war meine Berufsschule
Erzählalon mit Zeitzeugen im Bürgerbildungszentrum
14. November, 14:00 - 15:30 Uhr

AKADEMIE

2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg

 **Digitale Kompetenzen**

Gesund und Fit- mein Smartphone als Gesundheitshelfer

Von der Recherche bis zur Nutzung von Wellness-Apps.
17. Oktober, 13:00 - 16:15 Uhr

Online einkaufen:

Von der Fahrkarte bis zu Lebensmitteln und Kleidung
4. November, 09:00 - 12:15 Uhr

 **Kultur und Gestalten**

Handgetöpferte Keramik

Formen Sie etwas Schönes mit Ihren Händen!
23. Oktober und 6. November, 10:00 - 12:15 Uhr

„Blutrausch“: Autor Marko Kregel liest in der Stadtbibliothek

Im November 2024 begrüßt die Stadtbibliothek Eberswalde einmal mehr Autor Marko Kregel, der bereits vor zwei Jahren mit seinem aktuellen Buch für Spannung gesorgt hat.

In „Blutrausch“ zeichnet Kregel eine umfassende Chronologie der damaligen Ereignisse um den gebürtigen Eberswalder Erwin Hagedorn, dem vielleicht bekanntesten Serienmörder der DDR: In den Jahren 1969 und 1971 erschüttern drei brutale Kindermorde die Stadt Eberswalde und verbreiten Angst und Schrecken unter der Bevölkerung. Erst nach langen, aufwendigen Ermittlungen kann der Täter verhaftet werden. Sein Name ist Erwin Hagedorn. Wer war dieser junge Mann, der mit 17 Jahren zum ersten Mal tötete? Wie wurde er zum bekanntesten Serienmörder der DDR? Was macht den Fall so besonders?

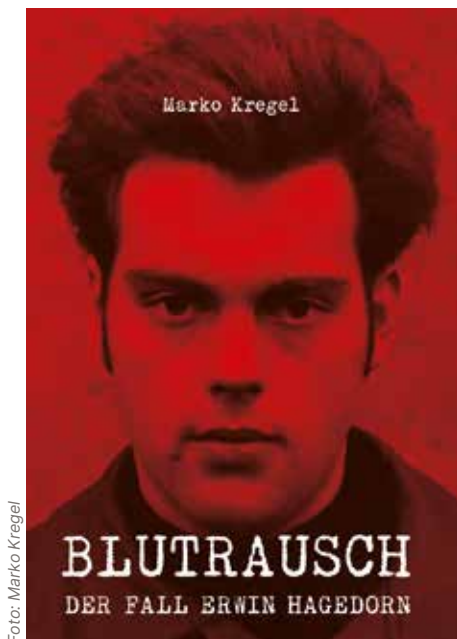


Foto: Marko Kregel

Welche Fehler wurden bei der Fahndung gemacht? Warum dauerte es so lange bis zur Ergreifung? Wie kam es zur Todesstraße und war sie gerechtfertigt? Die detaillierte Chronologie der Ereignisse bietet erstmals eine umfassende Darstellung des Falles, in der auch bislang vernachlässigte Aspekte erleuchtet werden. „Blutrausch - Der Fall Erwin Hagedorn“ lässt den Leser aber zugleich tief in die Biografie des Täters eintauchen und bietet einen spannenden Einblick in dessen verstörende Gedankenwelt.

Wann: 05.11.24, 18:30 Uhr
Wo: Stadtbibliothek Eberswalde
im Bürgerbildungszentrum
Amadeu Antonio

Karten ab sofort in der Stadtbibliothek erhältlich: 5,00 € bzw. 2,50 € bei Ermäßigung

FRAUEN MACHEN ARBEIT

16.10.2024
ab 15 Uhr

Stadtbibliothek
Eberswalde

Puschkinstraße 13
16225 Eberswalde

Ausstellung
Filmvorführung
Podiumsdiskussion
Netzwerk

Eine Netzwerkveranstaltung
der Lebenshilfe Barnim sowie
der Stadt Eberswalde



Lebenshilfe
Anerkannte WfbM

Stadt
Eberswalde 

Bundesweiter Vorlesetag: Autorin Sabine Michel zu Gast in der Stadtbibliothek

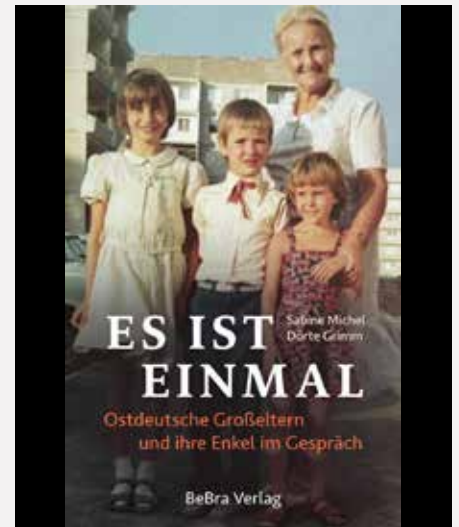
Zum Bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2024 wird die Autorin Sabine Michel in der Stadtbibliothek Eberswalde aus ihrem Buch "Es ist einmal" lesen.

Das in Zusammenarbeit mit Dörte Grimm entstandene Werk befasst sich mit der DDR und der komplizierten Aufarbeitung, die auch heute noch Thema ist: In vielen ostdeutschen Familien wird bis heute nicht unbefangen über das Leben in der DDR gesprochen. Die Filmemacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm haben für dieses Buch Großeltern und ihre nach 1982 geborenen Enkelkinder miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei prallen nicht

nur unterschiedlichste Prägungen und Wertesysteme aufeinander, sondern buchstäblich die Zukunft und die Vergangenheit. Die aufwühlenden Begegnungen zeigen exemplarisch, wie ein Dialog zwischen den Generationen in Bewegung kommen kann, und helfen zugleich, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser zu verstehen.

Wann: 15.11.24, 17:00 Uhr
Wo: Stadtbibliothek Eberswalde im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Eintritt frei, begrenzte Plätze



Familien-Theatersonntag am 17. November: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“



Foto: Udo Krause/theater-schwedt.de

Die Stadt Eberswalde lädt herzlich zum Familien-Theatersonntag am 17. November 2024 um 14 Uhr ein, bei dem die Uckermärkischen Bühnen Schwedt mit dem unterhaltsamen Stück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ des Familiengartens gastieren.

Bei dem Stück des DDR-Kinderbuchautoren Hannes Hüttner geht es um eine Feuerwehr, bei der es drunter und drüber geht. Während die tapferen Feuerwehrleute von einem Einsatz zum nächsten hetzen, bleibt eines immer auf der Strecke: Ihr heißer Kaffee! Mit viel Witz und Tempo zeigt das Stück, dass nicht immer alles nach Plan läuft, vor allem, wenn man ständig Feuer löschen muss.

Das Schauspiel bietet die perfekte Mischung aus Spaß und Spannung und ist ein idealer Anlass für einen gemeinsamen Familienausflug mit Kindern ab 4 Jahren.

Die Kartenvorbestellung erfolgt direkt in der Tourist-Information im Museum oder per Mail:
tourist-info@eberswalde.de oder per Telefon: 0 33 34 – 64 520.

Also: Schnell Karten sichern, bevor der Kaffee kalt wird!

„Näher“: Ein neuer Claim für Eberswalde

Einhergehend mit dem neuen Corporate Design wurde auch ein neuer Claim für Eberswalde entwickelt: „Näher“.

Damit unterstreicht Eberswalde seine besondere Fähigkeit, Verbindungen in allen Lebensbereichen zu schaffen. Hier wird Nähe auf vielfältige Weise gelebt: in der Gemeinschaft, zur Natur, in der Bildung sowie in Wirtschaft und Kultur. Die Stadt lädt dazu ein, menschlich, wirtschaftlich und ökologisch zusammenzukommen und gemeinsam zu wachsen.

Eberswalde zeichnet sich durch seine soziale Nähe aus. Die Stadt fördert ein starkes Miteinander, in dem sich die Menschen willkommen und verbunden fühlen. Austausch, Offenheit und gemeinschaftliche Aktivitäten prägen das Leben hier.

Mit seiner grünen Umgebung ist Eberswalde besonders naturnah. Die Nähe zur Natur ist nicht nur geografisch, sondern auch tief in der Kultur der Stadt verankert. Es wird viel Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelegt, was die enge Verbundenheit zur Natur weiter stärkt. Im Bereich „Bildung und Kultur“ entwickelt sich die Stadt stetig weiter und schafft so Zugang zu Wissen und persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Mit Schulen, Hochschulen und kulturellen Angeboten fördert Eberswalde lebenslanges Lernen und kreativen Aus-



tausch, was die Stadt zu einem Zentrum für Bildung und Kultur macht. Auch in der Wirtschaft spielt „Nähe“ eine zentrale Rolle. Eberswalde ist ein attraktiver Standort für Unternehmen und Fachkräfte, der durch seine Nähe zu Berlin und wichtigen Industriezentren wirtschaftliche Chancen bietet und Netzwerke fördert.

Der Claim „Näher“ soll nicht nur die physische Nähe betonen, sondern auch auf die emotionale Verbundenheit eingehen. Ob in vertrauten Gesprächen, humorvollen Begegnungen oder im städtischen Selbstverständnis – Eberswalde ist eine Stadt mit Charakter. Die Bürgerinnen und Bürger können sich untereinander, aber auch mit der Stadt

selbst verbunden fühlen. Wir wünschen uns, dass sich die Bürgerinnen und Bürger stark mit ihrer Stadt identifizieren und somit der Zusammenhalt und das Engagement für die Stadt gestärkt wird.

Eberswalde bietet das Beste aus beiden Welten: Die Vorzüge einer lebendigen Stadt, die gleichzeitig nah an ländlicher Ruhe und Natur gelegen ist. „Mitten in der Stadt, nah am Land“ fasst diese Balance perfekt zusammen. Das soll durch den neuen Claim vermittelt werden.

Inke Breuning,
Leiterin des Referats für Smart City und Stadtmarketing



Unsere Stadt-App im neuen Look

Die App der Stadt ist ab sofort im frischen Design verfügbar! Mit dem Relaunch passt sich die App an das neue Corporate Design an und zeigt bekannte Funktionen in neuem Gewand. Einfach updaten oder neu herunterladen.

Ideen und Anmerkungen zur App können an stadtmarketing@eberswalde.de gesendet werden.

Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder unserer Fraktion haben sich am 23.09.2024 zu ihrer planmäßigen Sitzung nach der Sommerpause getroffen. In unserer Fraktionssitzung haben wir u. a. in einem offenen Gespräch zu den aktuellen Themen der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung (SVV) und zu den konstituierenden Sitzungen der SVV, ihrer Ausschüsse, der Aufsichtsräte WHG und TWE ausgetauscht. In gleicher Sitzung haben wir die Inhalte

der vorliegenden Beschlussvorlagen der Ausschüsse und der SVV im Monat September beraten und diskutiert. Als Fraktion sind wir am 17.09.2024 der Einladung des Bürgermeisters zur Besichtigung des Hortes „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 gefolgt. Aus verschiedenen Gründen war die Wiedereröffnung des Hortes mehrfach verschoben worden. Die freigegebene Teilnutzung zum Schuljahresbeginn am 02.09.2024 bei noch nicht abgeschlossenen Bauarbeiten hat für eine massive

und berechtigte Elternkritik gesorgt. Die Beschwerde- und Protestbriefe wurden der Verwaltung und auch der Stadtpolitik zur Kenntnis gegeben. Die Mitglieder unserer Fraktion erwarten hier eine vollständige Aufklärung der Ursachen der Proteste in den Fachausschüssen und werden sich dafür einsetzen, dass sich die Betreuungssituation für die Kinder kurzfristig verbessern wird.

*Uwe Grohs,
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion SPD|BfE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Unsere Arbeit in den letzten Wochen war sehr durch die ersten Ausschusssitzungen der Wahlperiode geprägt. Wir freuen uns, dass wir uns nun nach der Sommerpause weiter gemeinsam für unsere Stadt einsetzen können und wichtige inhaltliche Diskussionen führen. Im Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur am 11.09.2024 waren Eltern aus dem Hort „Die coolen Füchse“ vor Ort und haben auf die aus ihrer

Sicht nicht tragbare Bausituation bei gleichzeitiger Betreuung aufmerksam gemacht. Die Stadtverwaltung hat die Fraktionen daher am 17.07.2024 in den Hort eingeladen, um sich ein eigenes Bild von der Situation machen zu können. Wir haben den Eindruck gewonnen, dass vor Ort eine moderne Einrichtung entsteht und die noch vorhandenen Problemstellen auf der Baustelle in der Praxis deutlich geringer ausfallen, als erwartet. Die Kommunikation mit den Eltern hätte jedoch von Seiten der Stadt

vor Schuljahresbeginn besser ablaufen müssen.

Als letztes drücken wir unsere Anteilnahme für die Betroffenen und Angehörigen der Opfer vom furchtbaren Hausbrand in der Friedrich-Ebert-Str. in der Nacht vom 14. auf den 15.09. aus. Die darauffolgenden Tage haben gezeigt, dass unsere Stadt zusammensteht, zusammenhält und gemeinsam trauert.

*Mit freundlichen Grüßen
Steve Rennert*

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, der tragische Brand in der Nacht vom 14. zum 15. September in der Altstadt hat deutlich gemacht, wie schnell und unerwartet sich das persönliche und unternehmerische Leben ins Negative wenden kann. Wir möchten uns bei allen Akteuren bedanken, die in der Brandnacht und an den darauffolgenden Tagen Menschenmögliches geleistet haben, um die bedrohliche Situation schnell in den Griff zu bekommen. Den betroffenen Familien,

insbesondere die Tote zu beklagen hatten, gilt unser tiefempfundenes Beileid und Mitgefühl. Auf Bitte des Kita-Elternbeirats Barnim haben wir uns mit einem umfangreichen Fragenkatalog zu den Zuständen auf der Dauerbaustelle des Hortes „Die coolen Füchse“ an der E 100 an die Verantwortlichen des Bildungs- und Baudezernats gewandt. Wir hoffen, dass die dringenden Schlussfolgerungen im Interesse der Hortkinder, ihrer Eltern und des Erzieherteams gezogen und zeitnah gehandelt wird. Seit über einem

halben Jahr muss insbesondere die ältere Einwohnerschaft in zahlreichen Zustellbezirken der DHL-Group, ehemals Post-AG, zur Kenntnis nehmen, dass in vielen Briefkästen die Printausgabe des Eberswalder Amtsblattes überhaupt nicht oder nur mit großer zeitlicher Verspätung hinterlegt wird. Das ist ein unbefriedigender Zustand, der auf Dauer nicht mehr hinnehmbar ist.

*Es verbleiben generationsübergreifend
Daniel Winkelmann und Carsten Zinn*

Fraktion DIE LINKE.

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder, Der aktuelle Haushaltsplan ist jetzt 9 Monate alt. Per Juni sind in der Bilanz hohe Rückstände bei den geplanten Investitionen sichtbar (15,1 Mio. €). Wir haben nachgehakt und die aktuellen Stände bei der Realisierung der geplanten Investitionen im Bereich Bildung, Jugend und Sport abgefragt. Es wird sichtbar, ein großer Teil der Investitionen in den städtischen Schulen und Kitas, die für 2024 geplant waren, befinden sich erst in der Vorbereitung.

Die Gründe sind vielfältig, fehlende Kapazitäten in der Verwaltung, fehlgeschlagene Ausschreibungen usw. Es ist sicher, dass einige Investitionen in diesem Jahr deshalb nicht realisiert werden. Dazu gehört die Außenanlage am Hort Coole Füchse (700.000 €), der lange geforderte Sonnenschutz für unsere Jüngsten im „Haus der kleinen Forscher“ (50.000 €) u.a. Die Fenster-sanierung in der Schwärzeseeschule soll in mehreren Schritten, beginnend in den Oktoberferien erfolgen. Wir blei-

ben dran. Der Hort Coole Füchse wurde nach Teilfertigstellung in Betrieb genommen. Das sichert zwar die notwendigen Kapazitäten, führt aber zu vielen Einschränkungen bei der Nutzung der bereits übergebenen 1. Etage. In wie weit die notwendige Qualität gesichert werden konnte und welche Nacharbeiten notwendig werden, bleibt abzuwarten. Die Stadt hat die Herausforderungen erkannt. Wir sehen sehr genau hin.

Sebastian Walter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Neuigkeiten vom Projekt „Hufnagelquartier“

Es ist kein Geheimnis, das Bauen in Deutschland viel Zeit benötigt. Für das sogenannte „Hufnagelquartier“ am Finowkanal wurde bereits 2019 der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst. Jetzt liegt der Bebauungsplan endlich vor. Gemeinsam mit einem Städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und Investoren wird die Stadtverordnetenversammlung im September die Satzung vor-

aussichtlich beschließen. Dann kann die konkrete Planung für die Erschließung und Bebauung des Areals beginnen. Bis die ersten baulichen Maßnahmen umgesetzt werden können, wird es trotzdem, optimistisch betrachtet, noch ca. ein Jahr dauern.

Auf dem einzigartigen Standort sind bis heute einige Zeugnisse der bedeutenden Industriekultur unserer Stadt vorhanden. Deren Erhalt wird durch den Satzungsbeschluss gesichert. Besonders für den Waggonfahrstuhl ist eine

schnelle Trockenlegung des Standortes dringend erforderlich. Wir setzen auf die Zusage der Investoren, Sicherungsmaßnahmen zeitnah in Angriff zu nehmen. Unsere Fraktion wird die Entwicklung des Hufnagelquartiers kritisch und unterstützend begleiten.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, der Name unserer Fraktion lautet künftig wieder „Die Partei Alternative für Umwelt und Natur“. Vor wenigen Tagen veröffentlichte die Landtagsgruppe BVB/Freie Wähler eine Pressemitteilung mit weitreichenden Forderungen zur Sicherheitsarchitektur Deutschlands.

Davon müssen wir uns in aller Form distanzieren. Die hier gestellten Forderungen richten sich eindeutig gegen die bei uns lebenden ausländischen Mitbürger. Die Ursachen der Anschläge in

Solingen und anderswo, die einerseits in Netanjahus Besatzungspolitik und dem Umgang mit der palästinensischen Bevölkerung und andererseits in der Art, wie Deutschland mit den Geflüchteten umgeht – Verbot der Arbeitsaufnahme, willkürliche Abschiebungen selbst gut integrierter Mitbürger werden nicht thematisiert, sondern es wird in die Hetze gegen Geflüchtete eingestimmt und sie sogar noch verschärft.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, jede weitere Zusammenar-

beit mit BVB/Freie Wähler zu beenden und den Namensteil BVB/Freie Wähler aus dem Namen unserer Fraktion zu entfernen.

Oskar Dietterle,
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende November 2024

Stadtverordnetenversammlung:

17. Oktober, 21. November, jeweils 18:00 Uhr,
Livestream unter: www.eberswalde.de/stvv-live

Hauptausschuss:

10. Oktober, 14. November, jeweils 18:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste: (Fachausschuss 1 – F1)

5. November, 26. November, jeweils 18:15 Uhr

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur: (Fachausschuss 2 – F2)

6. November, 28. November, jeweils 18:15 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt: (Fachausschuss 3 – F3)

8. Oktober, 12. November, jeweils 18:15 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss

13. November, 18:15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“, „Stadtpolitik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst unter Telefon 03334/64-511.

Termine Eberswalder Einwohnerversammlungen bis Ende 2024

Finow

4. November, 17 Uhr
Gymnasium Finow, Fritz-Weineck-Straße 36

Eberswalde 1, Stadtmitte / Ostend / Südend / Leibnizviertel

11. November, 17 Uhr
OSZ II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 4

Eberswalde 2, Westend / Kupferhammer / Nordend

25. November, 17 Uhr
Aula der Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1

– Änderungen vorbehalten –

Fitness & Gesundheit erleben!



- Innovatives Training
- Professionelle Betreuung
- Vielfältiges Kursprogramm

Deine Fair Play-Mitgliedschaft ...

- 14 Tage kostenfrei testen
- Jederzeit monatlich kündbar
- Du zahlst nur das, was Du wirklich nutzt

Überzeuge Dich selbst!

Jetzt anmelden und kostenfreie Testphase starten! Danach ab monatlich 39,90 € weiter trainieren.




Coppistraße 1g · 16227 Eberswalde
☎ 03334 - 20 74 59
gesundheitsstudio-eberswalde.de

BOWLING SKY LOUNGE

LASER-BOWLING

- » 10 x Bowling & Kegeln
- » sky Sportsbar
- » Familien-Bowling

sky sport



Online-Ticketshop:





☎ 03334 - 20 74 50 · www.fitundfun-eberswalde.de
Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark
Coppistraße 1g · 16227 Eberswalde

DAS MEDIEN HAUS AN DER MÜRITZ




Manuela Köpp
Tel. 039931 579-47
m.koepf@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG ·
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
www.wittich-sietow.de



- Amts- & Mitteilungsblätter
- Logistik & Verteilung
- Flyer
- Werbemittel
- Broschüren
- Plakate
- Geschäftspapiere
- Webdesign
- Corporate Design
- Außenwerbung









Bestattungen aller Art
Bestattungsvorsorge
Trauerbegleitung
Gedenktafeln und vieles mehr

Bestattungshaus Deufrains GmbH
GF Gabriele Haas
Verbandsgeprüfter Bestatter
Ratzburgstraße 12 · 16225 Eberswalde
www.bestattungshaus-haas.de



Einfühlsam und kompetent

Wir stehen Ihnen als langjähriges Familienunternehmen gern zur Seite und beraten Sie kostenfrei und individuell.

 03334 . 22 6 41



PÖSCHEL & PARTNER Bestattungen



Jeannette Klein



Mandy Bastian

Tag und Nacht

03334 / 25 25 0

www.poeschel-partner-bestattungen.de

nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde



 95 m²  6  3  2
ANITA



 104 m²  6  3  2
TRINE



 100 m²  4  2  2
SEESCHWALBE



 95 m²  4  2  1
OHANA DG



 104 m²  4  2  1
OHANA EG

URLAUB

für die ganze Familie

Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See.

Mit **individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet.

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.

Plauer Seeblick 43
17213 Malchow
Tel. 0152 08529030
urlaub@ferienpark-lenz.de



www.ferienpark-lenz.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Jetzt bei
HÖRPARTNER
unverbindlich
testen:

Premium
HÖRGERÄTE
von Philips

www.hoerpartner.de/philips



HearLink 50er Serie

HörPartner GmbH

033 34 / 387 52 45 • Friedrich-Ebert-Str. 2 • 16225 EBERSWALDE

- ⊕ Akku HÖRGERÄT
- ⊕ Akku LADESTATION
- ⊕ passgenaue OTOPLASTIK

bis 30.11.2024



Neuer Chefarzt der HNO-Klinik

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Seit 1. Oktober leitet Dr. Julian Kreusel die Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Kopf- und Halschirurgie am GLG Werner Forßmann Klinikum. Er übernahm damit die Aufgaben von Dr. Jürgen Kanzok, der nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand tritt, aber seine Klinikkollegen weiterhin regelmäßig mit seinem Erfahrungsschatz unterstützen wird.

Dr. Julian Kreusel, gebürtiger Berliner mit familiären Wurzeln aus dem Barnim, hat 2015 in Magdeburg studiert sowie promoviert und danach seine Facharztausbildung am Helios Klinikum Berlin-Buch absolviert. Bereits seit April 2021 ist er als Oberarzt, seit 2022 als leitender Oberarzt im Eberswalder Schwerpunktkrankenhaus tätig. Er sagt: „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Unsere Fachklinik hat eine mehr als 120 Jahre lange Tradition und einen hervorragenden Ruf. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der hohe Standard erhalten bleibt und die Klinik auch künftig eine erstklassige Versorgung bietet.“

Mit dem neuen Chefarzt besetzt das Klinikum eine Führungsposition mit einem erfahrenen Spezialisten aus dem eigenen Haus und schafft damit die Grundlage, dass die HNO-Klinik nahtlos weitergeführt werden kann. Das gesamte Spektrum der HNO-Heilkunde, sowohl operativ als auch konservativ, wird auch das künftige Leistungsprofil bestimmen. Speziell die Tumorchirurgie soll dabei noch weiter ausgebaut werden. Dabei legt die Klinik besonderen Wert auf die Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen im Kopf- und Halsbereich in Kooperation mit den anderen Kliniken und Fachabteilungen des Hauses und strebt zeit-

nah eine Zertifizierung als Kopf-Hals-Zentrum an. Ende September wurde der Chefarztwechsel feierlich mit einem Symposium im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt vollzogen. Dabei wurde dem langjährigen Leiter der HNO-Klinik nicht nur gedankt, Fachärzte und Therapeuten seines Teams präsentierten zugleich in Kurzvorträgen neueste Behandlungsoptionen. So gewährten sie unter anderem Einblicke in die Stimmrehabilitation nach Tumor-OP, die neue Methode des Einsatzes von Zungenschrittmachern bei Atemstörungen im Schlaf sowie neue digitale Diagnosemöglichkeiten beim Schwindel. Die HNO-Klinik setzt damit auch weiterhin auf eine Medizin nach neuesten Standards aus Wissenschaft und Forschung.

„Wir haben eine bärenstarke HNO-Klinik“, schätzte GLG-Geschäftsführerin Dr. Steffi Miroslau ein. „In jeder Hinsicht beispielgebend. Es ist das Lebenswerk von Dr. Jürgen Kanzok.“

Dieser schilderte, wie er sich seinerzeit für das Krankenhaus entschieden hatte: „Eine Alternative war damals unter anderen das Krankenhaus in Stollberg für mich gewesen, doch schon der erste Eindruck vom Eberswalder Klinikum begeisterte mich. Die schöne Architektur, ein wirklich schöner Arbeitsplatz. Das neue Bettenhaus, die breit aufgestellte fachliche Palette zur interdisziplinären Zusammenarbeit – und ebenso der damalige ärztliche Geschäftsführer Jens-Uwe Klavehn, der überzeugend voraussagte, dass das Klinikum eine gute Zukunft haben werde. Meine Entscheidung war richtig. Wobei ich hervorheben möchte: Ich hatte immer ein tolles Team an meiner Seite gehabt, mit dem ich zwei mir wichtige Ansprüche verwirk-

chen konnte – Empathie für die Patienten zeigen und eine hohe Behandlungsqualität bieten.“

Auch für Dr. Julian Kreusel ist die Nachfolge gut überlegt. Er sagte: „Ich habe mich bewusst dafür entschieden, meine Karriere am Werner Forßmann Krankenhaus fortzusetzen. Unser Team ist erstklassig und liegt mir auch persönlich sehr am Herzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Klinikum ist über alle Berufsgruppen hinweg auf einem medizinisch und kollegial wirklich hohen Niveau.“ Seit mehr als einem Jahr ist der neue Chefarzt auch Leiter eines Teilprojekts der Zukunftswerkstatt im Haus und wirkt dabei direkt an der Weiterentwicklung des Klinikums mit.



Der neue und der alte Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/Kopf- und Halschirurgie am GLG Werner Forßmann Klinikum bei der Festveranstaltung im Paul-Wunderlich-Haus: Dr. Julian Kreusel und Dr. Jürgen Kanzok.

Foto: GLG/Andreas Gericke